

# Land soll Finanzierung sicherstellen

## Diemelsee Gemeindevertreter beschließen Resolution für den Mädchenbus

Diemelsee – Die Diemelsee Gemeindevertreter stellen sich hinter den Mädchenbus in Nordhessen: Einstimmig beauftragten sie den Gemeindevorstand am Freitag, eine Resolution zu verfassen – darin soll die Landesregierung aufgefordert werden, die dauerhafte Finanzierung des Projektes sicherzustellen.

Die Freien Wähler stellten den Antrag für die Resolution. Der Mädchenbus leistet seit 1997 einen wichtigen Beitrag bei der pädagogischen Arbeit auf dem Land, sagte Christoph Preisung. Doch das Land hat wie berichtet 2023 die jährliche Basisförderung von 50.000 Euro gestrichen.

Die Richtlinien seien so umgeschrieben worden, dass der Trägerverein keine förderfähigen Anträge mehr stellen könne, bemängelte Preisung. Die Landesregierung sei aber in der Pflicht, auch wichtige Projekte der Jugendarbeit in Nordhessen zu fördern. Der Bus fahre seit 27 Jahren 30 Gemeinden an, die Mädchen erwarteten ihn regelmäßig, „das zeigen die Teilnehmerzahlen.“ Auch seine Töchter hätten ihn gern besucht.

Die Resolution solle dem Land zeigen, „dass der Mädchenbus für uns auf dem Land eine wichtige Institution ist, deren Erhalt uns besonders am Herzen liegt“, sagte Preisung. Kommunen wie Diemelsee, Volkmarzen, Rosenthal, Lichtenfels oder Frankenu förderten ihn mit Spenden,



Der der Mädchenbus ist im Mai in Adorf in die neue Saison gestartet – trotz fortbestehender Finanznöte. Die Diemelseeer Gemeindevertreter stellen sich hinter das Projekt und fordern vom Land, die Finanzierung sicherzustellen. FOTO: SCHLANGE

den, auch die Korbacher Kreisverwaltung stelle jedes Jahr Geld bereit. „Traurig“ sei, dass sich Schwalm-Eder, die Kasseler und die anderen angefahrenen Kommunen nicht daran beteiligen. Sie nähmen die Annehmlichkeiten gern in Anspruch, unterstützten das Projekt in den derzeitigen Notzeiten aber nicht. So könne es nur mit Krediten und Spenden weiter existieren.

Die Landesregierung dürfe sich jedenfalls nicht aus der Verantwortung ziehen, befand Preisung. Millionen Steu-

ergelder würden „verplempert“, aber wichtige Projekte nicht mehr gefördert. Deshalb solle es eine gemeinsame Resolution aller drei Kreise und aller 30 Kommunen geben, in der das Land zur Weiterförderung des Mädchenbusses aufgefordert werde. „Das sollte allen Landräten und Bürgermeistern eine Herzensangelegenheit sein.“

Bürgermeister Volker Becker begrüßte den Antrag. Der Gemeindevorstand komme regelmäßig zu den Terminen in Adorf. „Es ist schön zu

sehen, wie viele Mädchen den Bus in Anspruch nehmen – und das über eine lange Zeit.“ Das Team habe mit den Mädchen viele Probleme bewältigt, ob in der Schule oder in der Familie. „Das bekommen wir oft gar nicht mit.“ Die Mädchen öffneten sich dem Team, diesen Bezug gelte es sicherzustellen.

Es könne nicht sein, dass sich das Team um Spenden und Darlehen sorgen müsse statt sich um die Mädchen zu kümmern, sagte Becker. Deshalb appelliere er, der Resolu-

tion zuzustimmen. Außerdem rief er die Fraktionen auf, sich bei ihren Landtagsabgeordneten für die Förderung einzusetzen. Ziel müsse die dauerhafte Finanzierung des Mädchenbusses sein.

CDU-Fraktionschef Jörg Weidemann, sein SPD-Kollege Martin Tepel und FDP-Sprecher Manuel Stöcker würdigten die Arbeit im Projekt und begrüßten die Resolution. Der Gemeindevorstand soll sie „zeitnah“ verfassen und den Fraktionschefs vorab zukommen lassen. -19-

### DIEMELSEE

**Adorf – Die Singpaten** vom Kindergarten Tulpenweg treffen sich wegen der bevorstehenden Sommerferien bereits in dieser Woche am Donnerstag von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr im Kindergarten. Eltern und Großeltern und alle, die gerne singen, sind dazu eingeladen.

**Schützengesellschaft:** Am Donnerstag, 4. Juli, ab 18 Uhr und Samstag, 6. Juli, ab 13 Uhr finden jeweils Arbeitseinsätze für das historische Schießen statt. Treffpunkt ist direkt in der Heimicke. Am Sonntag, 7. Juli, ist Antreten um 8 Uhr in Uniform auf dem Burghof.

**„Tag der offenen Gärten“:** Die restlichen Kuchenplatten stehen bei Sigrud im Vorbau zum Abholen bereit.

### Historisches Schießen in der Adorfer Heimicke

Diemelsee-Adorf – Nach fünfjähriger Pause findet am Sonntag, 7. Juli, wieder das Historische Schießen der Schützengesellschaft in der Adorfer Heimicke statt.

Beginn ist um 8 Uhr mit dem Antreten der Schützenkompanien auf dem Burghof und dem Marsch zur Heimicke, wobei die Adorfer Kanoniere auch ihr Geschütz mitführen wollen.

In der Heimicke findet ein kurzer Feldgottesdienst mit Pfarrer Jörg Schultze statt. Im Anschluss daran beginnt, nach dem Einböllern durch die Kanoniere, das Schießen gegen 9 Uhr. Parallel dazu findet auf der Waldkegelbahn das Preiskegeln des Burschenclubs aus Adorf statt.

Geschossen wird mit dem Karabiner 98 K auf der alten Historischen Schießbahn. Neben dem Einzelwettbewerb findet auch ein Mannschaftsschießen statt. Eine Mannschaft besteht aus drei Teilnehmern, wobei sie mit Frauen und Männern gemischt sein kann. Alle müssen aber 18 Jahre alt sein.

Die einzelnen Ergebnisse aus dem Mannschaftsschießen werden dabei mit in die Einzelwertung übernommen. Die Siegermannschaft erhält einen Pokal und im Einzelwettbewerb ermittelt jeweils die drei besten Schützen mit einem Schuss auf die Ehrenscheibe des Vereins, bzw. den Gastesieger.

Gegen 16 Uhr findet die Endauscheidung statt und danach werden dann die Sieger bekannt gegeben. Alle Dorfbewohner, alle örtlichen und benachbarten Vereine, sowie Gäste sind zu der Veranstaltung eingeladen. red

### WILLINGEN

**Willingen (Upland) – Geistlicher Abendspaziergang:** Treffpunkt ist immer dienstags um 19 Uhr an der Pilgerkirche Schwalefeld.

**Eimelrod – Seniorinnen und Senioren** aus dem Kirchspiel treffen sich am Mittwoch, 3. Juli, um 14.30 Uhr zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in der Pfarrscheune.

**Usseln – Frauentreff:** Am heutigen Dienstag, 2. Juli, beginnt um 15 Uhr ein Spielemittag im Café Schumann.

### Wanderung auf dem Naturweg Kahler Pön

Willingen-Usseln – Zu einer Wanderung auf dem Naturweg Kahler Pön lädt der Naturpark Diemelsee am Mittwoch, 3. Juli, ein. Die leichte, rund 2,5 Stunden lange Tour beginnt um 14.30 Uhr an der Graf-Stolberg-Hütte.

Sie führt im Bereich der Naturparke Sauerland-Rothaargebirge und Diemelsee auf das Plateau des Kahlen Pön mit Hochheiden und Bergwiesen, mit historischen Grenzsteinen, alten Handelswegen und der Diemelquelle. Vor allem bieten sich außergewöhnliche Aussichten in alle Richtungen.

Kosten: sechs Euro, Kinder und Jugendliche frei. Anmeldung erforderlich bis zum Vortag bei Natur- und Landschaftsführer Horst Frese unter Telefon 0160/8471524. red

### Gastfreundliche Kirche Thema in Sankt Augustinus

Willingen – Als Kirche in einem Ort, der von Tourismus geprägt ist, wird die katholische Sankt-Augustinus-Kirche von vielen Gästen besucht. Was brauchen die Besucher, damit sie sich in der Kirche willkommen fühlen? Dieser Frage will die Fachreferentin für Gemeindeentwicklung der ev. Kirche, Nina Wetekam, nachgehen. Die Veranstaltung beginnt am Donnerstag, 4. Juli um 18 Uhr mit einer Kirchenerkundung. Danach referiert Nina Wetekam im Pfarrheim, Neuer Weg 30, zum Thema „Gastfreundliche Kirche“. red

## Erich Steuber erster Schützenkaiser

### Keine Anwärter für Amt des Schützenkönigs beim Vogelschießen in Neerdar

VON UWE WALTER

Willingen-Neerdar – Beim Vogelschießen in Neerdar wurde Jubelkönig Erich Steuber erster Schützenkaiser des Vereins. Die Rittertrophäen fielen sehr schnell: Harald Wilke wurde mit dem Apfel erster Ritter, Jörg Kasper mit dem Zeppter zweiter und Andreas Lachmann mit der Krone dritter.

Als es dann allerdings zum Schießen um die Königswürde für die nächsten zwei Jahre ging, hatten die vorher bekannten Anwärter, die ihre Absicht zur Teilnahme auch Wochen vorher öffentlich erklärt hatten, plötzlich kein Interesse mehr.

Da half dann auch eine Ansprache des Schützenkönigs Friedrich Wagner nichts, der seine Tränen schwer verbergen konnte, weil keiner sein Nachfolger werden wollte. Er forderte Schützenbrüder auf, doch die Königswürde zu eringen.

Für Wagner und seine Frau Manon war es eine Ehre, den Schützenverein anführen zu dürfen und selbst bei Schichtdiensten seien immer Kompromisse mit den Arbeitgebern gefunden worden, was beiden die zweijährige Regentschaft möglich gemacht habe, so Wagner.

Als es nach einer weiteren viertelstündigen Unterbrechung immer noch keine Anwärter für die Königswürde



Der erste Schützenkaiser in Neerdar: Erich Steuber auf den Schultern von Dr. Christoph Weltewitz (links) und Torsten Potthoff (rechts). FOTO: UWE WALTER

gefunden wurden, wurde nach weiteren Beratungen des Vorstandes beschlossen, das Königsschießen kurzerhand in ein Kaiserschießen umzuwandeln, an dem alle bisherigen Neerdarer Schützenkönige teilnehmen. Hier gewann dann mit dem 310. Schuss Jubelkönig Erich Steuber, der im Juli seinen 90. Geburtstag feiert.

Begonnen hatte das Festwochenende am Samstag mit einem Festgottesdienst sowie der Kranzniederlegung am Ehrenmal und dem Abholen des Jubelkönigs Erich Steuber, der vor 25 Jahren die Königswürde erringen konnte, und des bis vergangenen

Sonntag amtierenden Schützenkönigs paares Friedrich Wagner und Manon Lange-Wagner. Die musikalische Begleitung des Festes übernahm der Musikverein Oberwaroldern.

Anschließend wurden die Gastvereine begrüßt und unter Klängen des Musikzugs Oberwaroldern von Hauptmann Achim Schuppe in das Festzelt geführt. Beim großen Schützenball, sorgte die „NightLiveBand“ für Stimmung. Wer wollte, konnte an einem Fernsehgerät die 2:0-Sieg der deutschen Fußballnationalmannschaft im EM-Achtelfinale gegen Dänemark verfolgen.

Der Sonntag begann mit dem traditionellen Königsfrühstück, zu dem die Mitglieder des Neerdarer Schützenvereins sowie geladene Gäste, darunter zahlreiche Schützenkönigs paare, eingeladen waren. Um die Mittagszeit begann das Kaiserschießen, dass von dem Geschützzeug „Wilhelmine“ aus Goddelheim umrahmt wurde, bevor nach der Kaiserproklamation mit dem Kindertanz das Festwochenende ausklang. Musikalisch umrahmt wurde das Kaiserschießen durch den Musikverein Oberwaroldern und der Usselner Trachtenmusikkapelle „Volles Blech“.